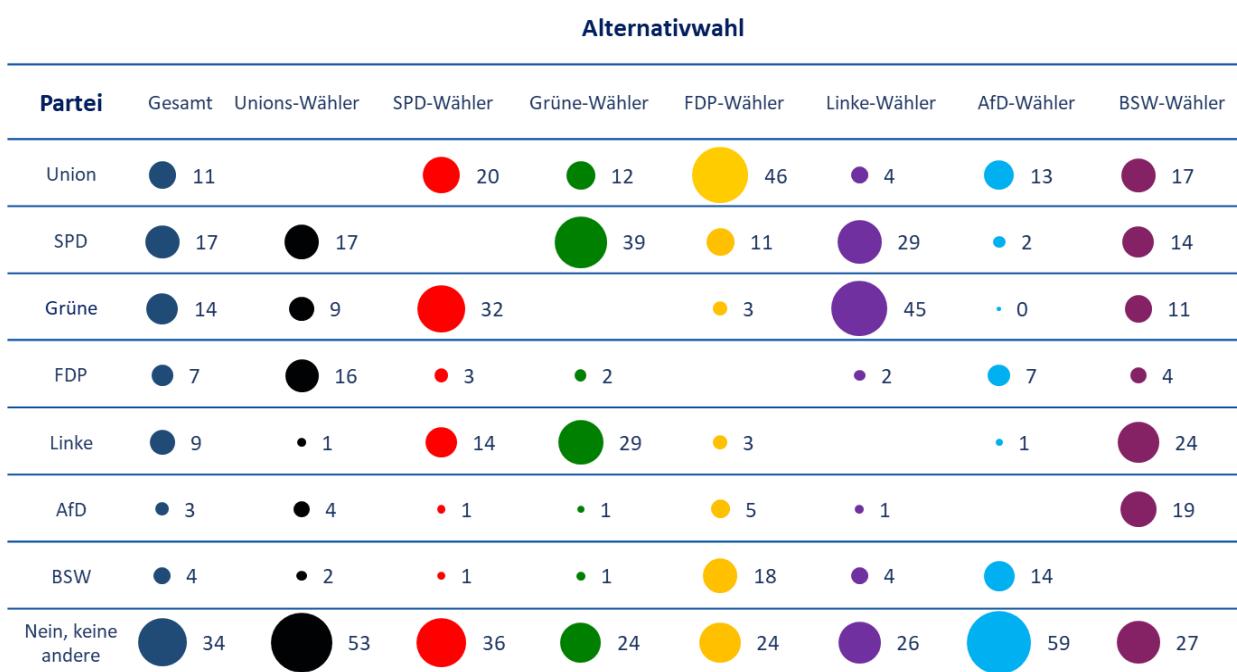


GRAFIK DES MONATS

1, 2 oder 3? Wahlalternativen bei der Bundestagswahl

Wählerpotenziale in den Anhängerschaften bei der Bundestagswahl 2025



Frage: „Hätten Sie sich vorstellen können, gegebenenfalls auch eine andere Partei zur Bundestagswahl zu wählen als die [gewählte Partei]? Wenn ja, welche Partei oder welche Parteien?“ Angaben in Prozent. Fehlende Werte in den Wählerschaften: Sonstige/weiß nicht/keine Angabe. Lesehilfe: 17 Prozent der Unions-Wähler konnten sich vorstellen, alternativ SPD zu wählen. 20 Prozent der SPD-Wählerschaft konnten sich vorstellen, alternativ die Union zu wählen. Erhebung 1057 der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Wählerpotenziale geben einen Einblick, was für Parteien möglich ist – insbesondere, in welchen Anhängerschaften Wählerinnen und Wähler zu finden sind, für die auch andere Parteien infrage kommen. Unsere Grafik des Monats zeigt die Wählerpotenziale bei der Bundestagswahl 2025. Grundsätzlich hatten viele Wählerinnen und Wähler eine Wahlalternative: Nur 34 Prozent der Wählenden konnten sich nicht vorstellen, eine andere Partei zu wählen. In der Unions- (53 Prozent) und der AfD-Wählerschaft (59 Prozent) hatte jedoch mehr als jede/r Zweite keine alternative Partei, während dies bei den Wählerschaften von Linken, BSW, FDP und Grünen nur auf ein Viertel zutrifft.

Im Vergleich zu vor dem Wahlkampf haben sich die zusätzlich mobilisierbaren Wählerpotenziale leicht verschoben: Die Grünen besitzen ein deutlich größeres zusätzliches Potenzial bei Linken-Wählerinnen und -Wählern (45 Prozent). Die größere Zahl an Wechselwählern von den Grünen zur Linken erklärt diesen Effekt. Die Wählerpotenziale für die Union bei der AfD-Wählerschaft sind dagegen trotz deutlicher Verluste der Union an die AfD bei der Bundestagswahl im Vergleich zu 2021 (ca. eine Million Stimmen) seit November 2024 von 22 auf 13 Prozent gesunken.

Weitere Analysen finden Sie in der Studie „[Wahlmotive bei der Bundestagswahl 2025](#)“.